



Jahresbericht 2008

Förderverein
für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Stiftung
kinder- und familienfreundliches Melsungen



Einleitung

Der Jahresbericht 2008 spiegelt die Arbeit der Stiftung und des Fördervereins in den vergangenen 12 Monaten wider und zeigt, dass unsere Projekte den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen.

Die Forderung nach gerechten Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen sowie nach Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind die wesentlichen Grundlagen unserer Arbeit.

Das Thema Qualität der Kinderbetreuung ist für uns ein wichtiges Förderkriterium.

Durch eine fruchtbare und auf Lösungen orientierte Zusammenarbeit mit allen Melsunger Einrichtungen, die im Betreu-

ungs- und Bildungsbereich tätig sind, werden Themen aufgegriffen, die sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Betroffenen richten.

Wir stehen im Dialog mit Fachleuten und Einrichtungen, damit innovative und bedarfsgerechte Projekte verwirklicht werden können.

Die zuverlässige Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Stiftung sichert die Entwicklung der Projekte im Kinder- und Jugendbereich langfristig ab.

Mit Hilfe zahlreicher Spenden und dem sehr guten Ergebnis der jährlichen Haussammlung hat die Stiftung in den vergangenen vier Jahren ein Kapital von über 1 Million EUR aufbauen können.

Der Förderverein darf mit dem jährlich erwirtschafteten Zinsertrag – in 2008 35.786,36 EUR – und den Mitgliedsbeiträgen Projekte finanzieren, die Impulse für innovatives soziales Handeln möglich machen.

Die große Spendenbereitschaft der Melsunger Bürger ist für uns eine wichtige Bestätigung, den eingeschlagenen Weg mit Elan fortzusetzen.

Wir danken allen engagierten Bürgern für die große Bereitschaft zur Unterstützung, für die Mitgliedschaft im Förderverein und die wohlthuende ehrenamtliche Arbeit bei vielen Veranstaltungen und Aktivitäten für die Stiftung und den Förderverein.



Meilensteine 2008

Januar

- Kinderuni „Von Baggern und Kränen“
- Abgabeschluss für die Förderanträge

Februar

- Klausurtagung zur Vergabe der Förderprojekte
- Pädagogischer Fachtag für Erzieherinnen, Lehrkräfte und Eltern der Melsunger Kindergärten und Grundschulen
- Informationsveranstaltung über die Arbeit des Fördervereins und der Stiftung, Stadtallendorf
- Informationsveranstaltung für Erzieherinnen zur Sprachförderung (kon-lab)
- Kinderuni „Mozart“



„Klassik light“ – auf beeindruckende Art wurde bei der zweiten Kinderuni-Veranstaltung das Thema Mozart behandelt.



Das interessiert Mädels und Jungs gleichermaßen: Die „Big Machines“ waren „Vorlesungsinhalt“ der ersten Kinderuni 2008.



Volles Haus – die traditionelle Jahreshauptversammlung des Fördervereins und der Stiftung im März fand große Resonanz. Die Vorstände der Stiftung und des Fördervereins berichteten über ihre Arbeit.

März

- Jahreshauptversammlung
- Regelmäßiges, wöchentliches Beratungsangebot AWO/AKGG in den Räumen des Kinder- und Familienbüros beginnt

- Regelmäßiges, wöchentliches Beratungsangebot für Jugendliche und Eltern zum Übergang „Schule-Beruf“, Übergangsbüro Initiative „KRASS“ startet
- Kinderuni „Wie kommt der Mais in die Steckdose?“

April

- Klausurtagung mit Stiftung und Kuratorium zur Zielbestimmung
- Catering bei der Eröffnungsveranstaltung „Eine Stadt liest ein Buch“



KRASS! Wer kann da schon widerstehen – für das leibliche Wohl beim Tag der offenen Tür des Übergangsbüros „KRASS“ sorgten die Azubis der B. Braun Melsungen AG.

- Informationsveranstaltung für Kindertagesstätten und Grundschulen zum Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“
- Tag der offenen Tür im Übergangsbüro „KraSS“
- Einrichtung einer Informationsseite über das Angebot des Übergangsbüros auf unserer Homepage

Mai

- Einschulungsuntersuchungen in den Räumen des Kinder- und Familienbüros
- Informationsstand am Tag der Familie in der B. Braun Melsungen AG
- Treffen mit Kindergärten u. Schulen zur Bildung eines Gewaltpräventionskreises

Juni

- Informationstreffen mit den Ortsvorstehern

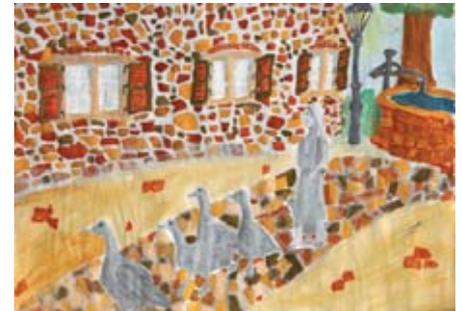


Die Klausurtagung zur Zielbestimmung der weiteren Arbeit des Fördervereins und der Stiftung fand im Rathaus statt. Viele neue Ideen wurden gesammelt und diskutiert.

- Informationstreffen mit der Seniorenbeauftragten
- Informationstreffen mit Familien mit Migrationshintergrund. Ansprechpartner/innen werden gewählt um einen weiteren Austausch zu erleichtern
- Mal-Aktion mit Schülern der Gesamtschule: „Ich finde Melsungen gut, weil...“



Drei beispielhafte Bilder der tollen Mal-Aktion „Ich finde Melsungen gut, weil ...“





Erster Melsunger Familientag im Schlosspark. Ein gelungenes Fest für Jung und Alt. Über 500 Besucher genossen einen abwechslungsreichen Tag im Grünen. Gleichzeitig wurden die besten Bilder der Mal-Aktion „Ich finde Melsungen gut, weil ...“ prämiert.

Juli

- Auswertung der Mal-Aktion „Ich finde Melsungen gut, weil...“. Die ausgewählten Motive werden als Postkarten gedruckt und zu Gunsten des Fördervereins verkauft.
- Beteiligung am Ferienprogramm „Melsunger Sommer“ u. a. mit einem 2-tägigen Zirkusworkshop

August

- Familienfest im Schlosspark
- Prämierung der Schülerplakate: „Ich finde Melsungen gut, weil...“
- Stand beim Melsunger Weinfest
- Präsentation von Förderverein und Stiftung auf dem Hessischen Stiftungstag
- Neuer Informationsflyer zur Arbeit des Fördervereins



Der gut besuchte Stand auf dem Weinfest



Ausschnitt des Titels des neuen Flyers



Das traditionelle Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung. Auch dieses Jahr kamen mehr als 20.000 EUR zusammen! Förderverein und Stiftung freuen sich über dieses außerordentliche Ergebnis!

September

- Haussammlung
- Dankesfest für die Sammler/innen
- Ehrung von Sponsoren
- Einrichtung einer Sponsorensite auf unserer Home Page
- Anschaffung von „Spiele-Tonnen“ für Veranstaltungen
- Weltkindertag



Oktober

- Newsletter: Erscheinen der ersten Ausgabe
- Vernetzungstreffen mit den Vertretern der Migranten
- Informationsgespräch mit der kulturpolitischen Sprecherin der hessischen FDP, Frau Beer, anlässlich ihrer Kulturreise durch Nordhessen



Beim Weltkindertag kam jeder auf seine Kosten: Die Attraktionen und Sensationen waren kaum zu überbieten (s. auch Abb. auf Seite 2 mit dem Einsatz der Feuerwehr).

November

- Catering bei den Melsunger Kabarett-Tagen
- Teilnahme am Fachtag „Potentiale und Zukunftschancen von Familien im ländlichen Raum“, ISS, Frankfurt/M
- Teilnahme an der Veranstaltung der Hessischen Landesregierung zur Verleihung des Preises für die Stiftung des Jahres
- Kinderuni: „T. Rex und Triceratops: Aufstieg und Niedergang der Dinosaurier“
- Besuch der Ausbildungswerkstatt der B. Braun Melsungen AG
- Treffen mit Vertretern der Sportvereine zum Thema „Integration von Kindern und Jugendlichen in Vereinen“

Dezember

- Stand auf dem Weihnachtsmarkt
- Netzwerktreffen der Lokalen Bündnisse für Familie, Wiesbaden: Teilnahme und Präsentation von Projekten



Auch der Aspekt der gesunden Ernährung kam beim Weltkindertag nicht zu kurz: Ein Infostand der Firma Reinbold bot umfassende Beratung und manch feine frugale Leckerei.



Wie jedes Jahr beim Catering: Die eigentlichen Hauptdarsteller der Melsunger Kabarett-Tage



Attraktiv: der Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit der Popcornmaschine der B. Braun-Azubiwerkstatt.

Die Dinos sind los! Die letzte Veranstaltung 2008 der Kinderuni fand mit dem faszinierenden Thema „Dinosaurier“ viele aufmerksame Zuhörer.



Der Weg zur Förderung Antragstellung und Dokumentation

Einmal im Jahr haben Melsunger Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung ihrer Projekte zu stellen.

Die Förderschwerpunkte des jeweiligen Jahres werden im November des Vorjahres im Internet und in der Presse veröffentlicht.

Nach dem folgenden Kriterienkatalog werden die Projekte ausgewählt:

- Innovation – was ist das Besondere des Projekts?
- Wirksamkeit – welche Ziele sollen erreicht werden?
- Durchführung – wie soll das beantragte Konzept umgesetzt werden und mit welchen ortsansässigen Institutionen wird zusammengearbeitet?
- Finanzierbarkeit – welche weiteren Finanzmittel wurden eingeworben?

Nach Bewilligung der Anträge werden die Projekte von den Antragstellern durchgeführt.

Zwischen- und Ergebnisberichte müssen eingereicht werden.

Alle erforderlichen Unterlagen sind auf der Webseite des Fördervereins verfügbar unter:
www.melsungen-foerdert.de

Förderprojekte 2008

Zusammen mit anderen Institutionen bringt der Förderverein neue Ideen auf den Weg, die für die Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit der Kinder- und Familienfreundlichkeit in Melsungen wichtig sind.
Im Jahr 2008 handelte es sich um Projekte mit folgenden Themenschwerpunkten:

Gewaltprävention

Coolness Training – friedlich miteinander auskommen

Beteiligte: Christian-Bitter-Schule · AKGG · HNA „Kinder für Nordhessen“



Kommunikation statt Konfrontation – Schüler lernen mit Aggressionen umzugehen

Löwenherz – besser friedlich miteinander auskommen

Beteiligte: AKGG · Lions-Club Melsungen

Unterstützung im Ehrenamt

Ehrenamtliche Patenschaften für Familien in Melsungen – Bürgernahe Nachbarschaftshilfe – ein Pilotprojekt der ambulanten Jugend- und Familienhilfe (AKGG)

Beteiligte: Land Hessen · Schwalm-Eder-Kreis · Stadt Melsungen · Rotary Club Melsungen/Rotenburg

Einrichtung einer Koordinatorenstelle ehrenamtlicher Hospizhelfer/innen

Hospizgruppe Melsungen/Felsberg e.V.

Überwinden von Sprachbarrieren

Kulturdolmetscher – Stärkung der Vertrauensbasis zwischen Familien mit Migrationshintergrund und den Schulen

Beteiligte: Gesamtschule Melsungen · AKGG

Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Kindertagesstätten Bachfeld, Kasseler Straße, Am Schloth



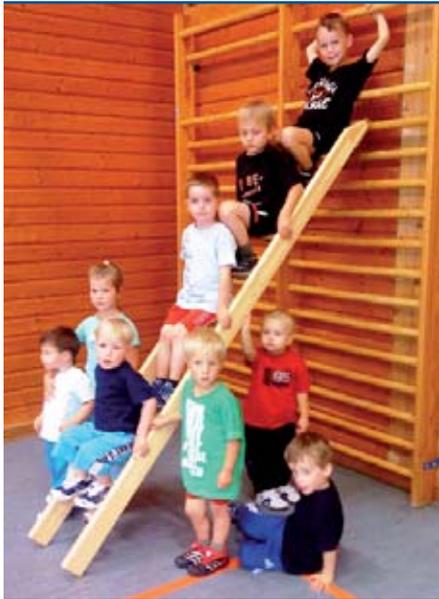
Spielerisch Sprache und sprechen lernen – so wird Integration leicht gemacht

Sprachunterricht für Eltern mit Migrationshintergrund/integrative Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund und deutschen Kindern, um die Sprachkompetenz zu stärken
Kindertagesstätte Lutherhaus

Bewegungsförderung

Fit von Anfang an

TSV Röhrenfurth/Mutter-Kind-Turnen
Wolfgang-Fleischert-Schule, Röhrenfurth



Auf der Erfolgsleiter: Fit von Anfang an ist das Geheimnis

Ballance Hessen 2010 – Förderung der Fairness, Toleranz und Integration
Beteiligte: Melsunger Fußballverein 08 · Jugendtreff Haspel · Evangelische Jugend · Stadt Melsungen · Sportpflege Schwalm-Eder

Freiwilliges soziales Jahr im Sport – mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche
Beteiligte: MT · Kindergärten und Schulen · Jugendtreff Haspel · Evangelische Kirche · Sportkreis Fulda/Eder

Integratives Bewegungsangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder
Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte · AKGG · Verein „Bewegen, spielen, lernen“ · Melsunger Einrichtungen

Förderung von Bildung

Gleich gute Startbedingungen zum Schulanfang – Melsunger Kinder, die von der Tafel versorgt werden, erhalten zum Beginn des neuen Schuljahres – in Abstimmung mit der jeweiligen Schule – ein Startpaket mit den wichtigsten Arbeitsmaterialien.

Beteiligte: Melsunger Tafel · Grundschule am Schloth · Christian-Bitter-Schule · Wolfgang-Fleischert-Schule · Fuldatalschule · Gesamtschule

Kinderuni – da Wissenschaft schon die Kleinsten begeistert
in Kooperation mit: Universität Kassel · HNA · Bernecker Mediagruppe



Die Kinderuni: Schon ein Klassiker im Melsunger Veranstaltungskalender

Spaß am Lesen für Kinder, Eltern und Großeltern – Steigerung der Lesemotivation und Lesekompetenz
Beteiligte: Kindergärten · Grundschulen · Senioreneinrichtungen · Stadtbücherei



Spaß am Lesen haben nicht nur Kinder – sondern auch der Bürgermeister!

Pädagogische Hausaufgabenhilfe der AWO
Förderung und Unterstützung von Schulkindern

Spaß an Musik

Fortsetzung der Gesprächskonzerte für Grundschul Kinder
Beteiligte: ev. Kantorei Melsungen · Christian-Bitter-Schule · Schloth-Schule

Freude an Instrumentalmusik – Erweiterung des Ausbildungsangebotes
Beteiligte: Harmonie Musik Melsungen e.V. · Schulen

Jugendprojekte

Initiative KRASS – Übergangsbüro
Schule-Beruf
Beteiligte: Schulen · ehrenamtliche
Mentoren · Betriebe



Hätten Sie's gewusst?
**KRASS = Kompetent Reale Ausbildungs-
wege Suchen und Sichern**

Melsunger JugendBus

eine Kooperation des Fördervereins und
TAXI Margraf

Vorsorge und Gesundheit

Neue Wege in der Gesundheitsför- derung

Gesundheitsvorsorge für Kinder
Familienhebamme
Beteiligte: BKK B. Braun Melsungen AG ·
Hebammenpraxis Ernie Hewig · Jugend-
amt des Schwalm-Eder-Kreises

Generationenüber- greifende Projekte

Lebendiger Schlosspark – Treffpunkt
aller Generationen
in Kooperation mit: Schulen · Jugend-
zentrum · Seniorenbeauftragte · Bistro
Adler



*Gibt es in Melsungen eine schönere Kulisse
für ein Familienfest als den historischen
Schlosspark?*

Eine Stadt liest ein Buch – Mitmach-
aktion für alle Generationen
in Kooperation mit: Kindergärten · Schu-
len · Jugendeinrichtungen · Kirchen ·
Senioren · Lesepatzen · Kulturbeirat ·
Einzelhandel · Gastronomie

Naturnaher Schulhof – Schüler,
Lehrer, Eltern gestalten
Beteiligte: Fuldatalschule · LaNARE
Landschaftsplanung

Fortbildungsangebote

Pädagogischer Fachtag für Melsun-
ger Einrichtungen zur Zusammenarbeit
von Kindertagesstätten und Grund-
schulen
Beteiligte: Kindertagesstätten · Grund-
schulen · Eltern

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ferienbetreuung

Ferienpass-Aktion des Melsunger
Jugendtreffs – Erstellung und
Koordination eines Ferienprogramms
für Kinder und Jugendliche in
Melsungen

Beteiligte: Stadtjugendpflege · Melsun-
ger Jugendtreff · Vereine · Kirchen · In-
stitutionen · Betriebe

Ferienaktionen für Kinder und
Jugendliche der evangelischen
Kirchengemeinde Stadt und Land

Ferienaktionen für Kinder und
Jugendliche der Katholischen
Kirchengemeinde

Ferienaktion der evangelischen
Kindergottesdienst-Gruppe Kehrenbach



*Die Wochenendfahrt der „Kehrenbacher“
war eine große Attraktion für die Kids.*

Fortsetzung der Ferienbetreuung in
der Christina-Bitter-Schule in den Oster-,
Sommer- und Herbstferien

Sprachwerkstatt – ein Ferienprojekt in
den Osterferien der Kindertagesstätte
Schloth

Erfahrungsberichte

Hier stellen wir zum zweiten Mal kurze Erfahrungsberichte und Reaktionen aus von uns geförderten Projekten vor. Im nächsten Jahresbericht wird diese Serie fortgeführt.

Integratives Bewegungsangebot

Seit Sommer 2006 gibt es in Melsungen zwei Gruppen, in denen jeweils 10–12 behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche gemeinsam Sport treiben.

Unser Ziel ist es, die Entwicklung der Persönlichkeit durch Bewegung zu unterstützen.

Das Bewegungsangebot ist nicht leistungsorientiert. Einmal wöchentlich steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund und fördert das gemeinschaftliche Handeln.

Die Sportgruppen werden von Motopädinnen des Vereins „Bewegen-Spielen-Lernen e.V.“ angeleitet. Wir arbeiten dabei eng mit Kindergärten, Schulen, Hortbetreuung und ambulantem Fachdienst zusammen.

Nicole Wüstenfeld



Die Arbeit der Familienhebamme in Melsungen

Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit Zusatzqualifikation.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der psychosozialen und medizinischen Beratung und Betreuung bis zum vollendeten ersten Lebensjahr des Kindes.

Zielgruppen von Familienhebammen sind Familien, die auf Grund gesundheitlicher, medizinisch – sozialer oder psychosozialer Belastung Unterstützung benötigen.

Das Ziel der Arbeit der Familienhebamme ist die Gesundheit von Mutter und Kind sowie die Einbettung der Familie in ein soziales Netz.

Gesundheitsförderung und Vorsorge werden von Familienhebammen durch gezielte Unterstützung und Begleitung der Mütter und Familien erreicht.

Die Familienhebamme arbeitet eng mit Medizinern, Beratungsstellen und Ämtern zusammen.

Im Jahr 2008 wurden in Melsungen fünf Familien von mir betreut.

Ernie Hewig



Übergangsbüro Schule-Beruf/Initiative KRASS

Nach dem ersten Jahr blickt das Übergangsbüro auf eine erfolgreiche Arbeit zurück. Mit der Initiative ‚KRASS‘ begleiten, beraten und unterstützen wir individuell junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf. In über 90 Einzelgesprächen wurden junge Menschen, alleinerziehende Mütter in ihrem Berufsfindungsprozess individuell unterstützt und begleitet. Oftmals waren wir Ratgeber für Eltern in Fragen der beruflichen Orientierung ihrer Kinder.

In Zusammenarbeit mit den regionalen Ausbildungsmarktakeuren (z. B. Betrieben, Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, Bildungsträgern, Schulen) und Eltern, haben – dank Unterstützung ehrenamtlicher Mentorinnen und Mentoren – über die Hälfte von ihnen einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz erhalten. Andere haben für sich eine Studienrichtung oder eine weiterführende Schule gefunden.

Entscheidend für den Erfolg ist eine intensive und partnerschaftliche Netzwerkarbeit aller Akteure.

Über die Region hinaus hat das Übergangsbüro mit der Initiative ‚KRASS‘

- bei der bundesweiten Fachtagung zum Übergangsmanagement Schule/Beruf in Potsdam,
- beim Hauptschultag der ev. Akademie Hofgeismar sowie
- bei der Netzwerkkonferenz der Lokalen Bündnisse für Familien in Wiesbaden Anerkennung und Begeisterung erfahren.

Ermutigt durch das gut Ergebnis und der positiven Resonanz werden wir unsere Arbeit fortsetzen. Zukünftig wollen wir den Informationsaustausch mit Lehrkräften, Elternbeiräten der örtlichen Schulen, Mentorinnen und Mentoren intensivieren sowie den Kontakt zu den örtlichen Migrantenvereinigungen aufbauen.

Kay-Henric Engel



Kay-Henric Engel im Gespräch mit Schülern und Eltern zum Thema „berufliche Orientierung“.



Hausaufgabenhilfe der AWO in der Christian-Bitter-Schule, 2. Gruppe

Durch das Engagement des Fördervereins wird ein zusätzlicher Tag für die Hausaufgabenbetreuung an der Christian-Bitter-Schule angeboten.

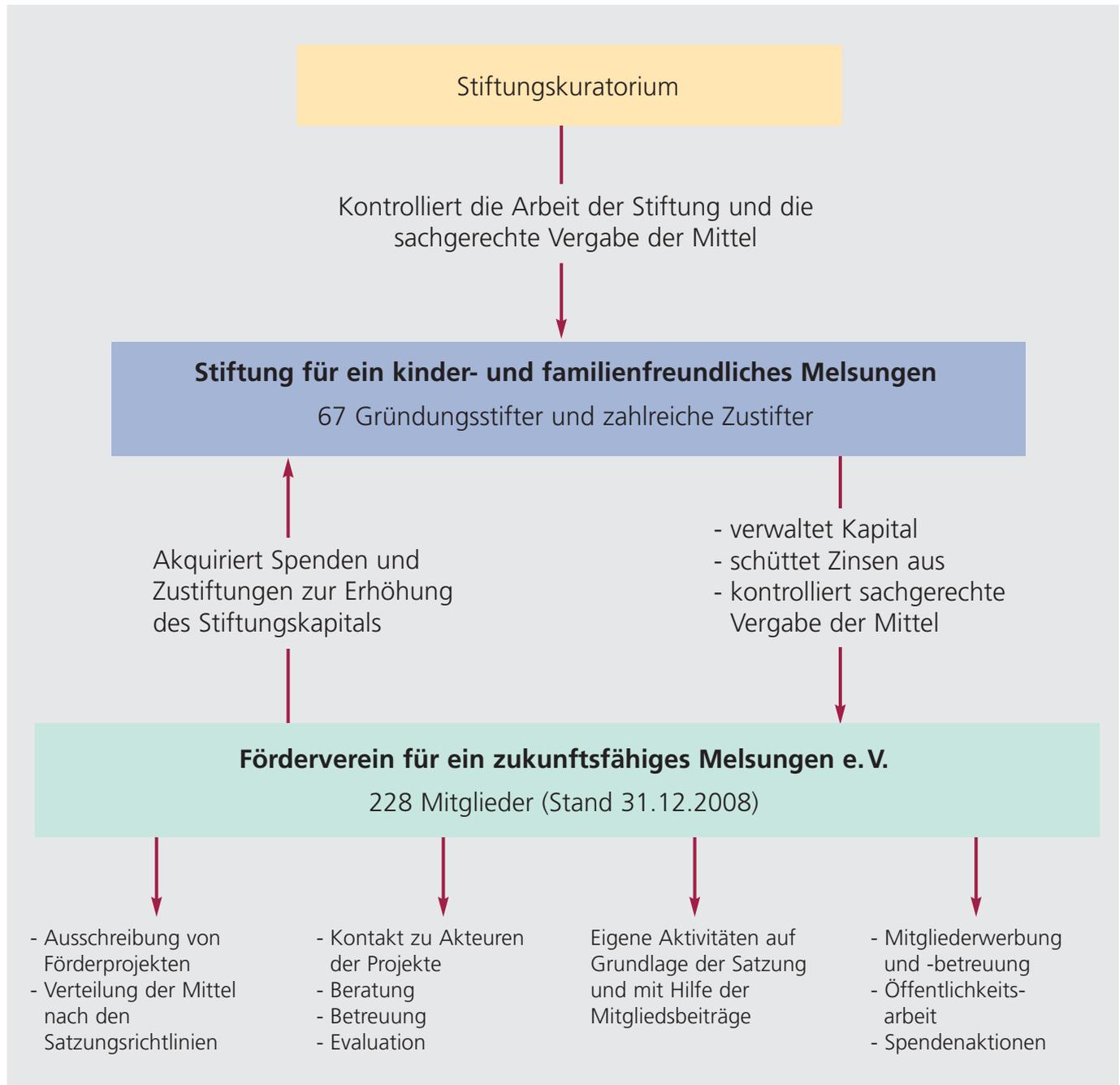
Die Betreuungsgruppen der AWO werden von Kindern besucht, die bei der Erledigung der Hausaufgaben besondere Hilfen benötigen.

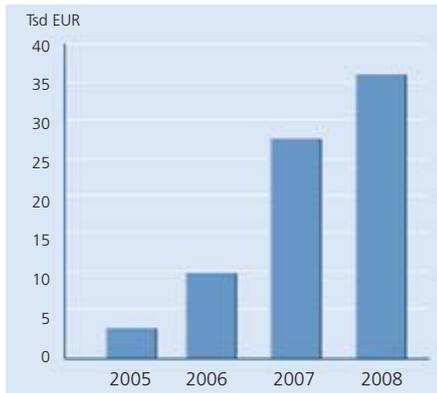
Um diese intensive Unterstützung gewährleisten zu können, arbeiten wir in Gruppen von bis zu acht Kindern.

Der Wechsel von Übungs- und Entspannungsphasen kennzeichnet die Angebotsstruktur. Auch das Einüben sozialer Kompetenzen ist in den Lernprozess integriert.

Sabine Stagneth

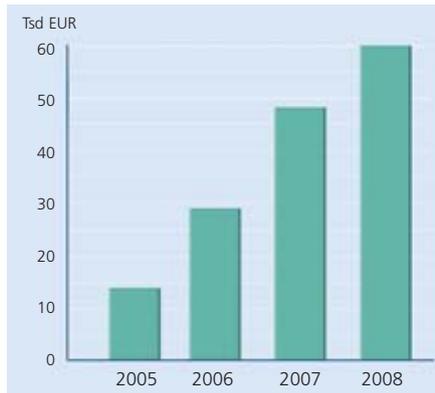
Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Förderverein





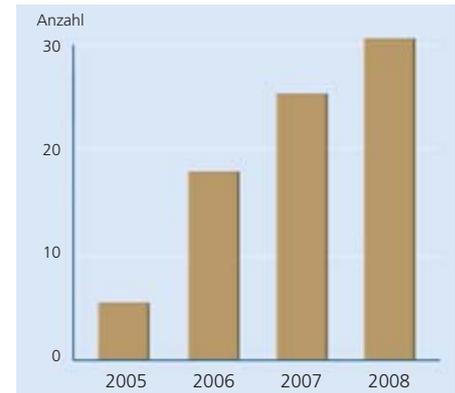
Entwicklung der Zinsen

Die erzielten Zinseinnahmen aus dem Vermögen der Stiftung erreichten im Jahr 2008 beachtliche 35.786 EUR.



Entwicklung des Fördervolumens

Im Gründungsjahr 2005 konnten 13.900 EUR für Projekte und Aktivitäten ausgeschüttet werden. Das Fördervolumen stieg seitdem kontinuierlich auf rd. 60.000 EUR im Jahr 2008 an. Darin enthalten waren Zinserträge der Stiftung von rd. 35.000 EUR.



Entwicklung der Förderprojekte

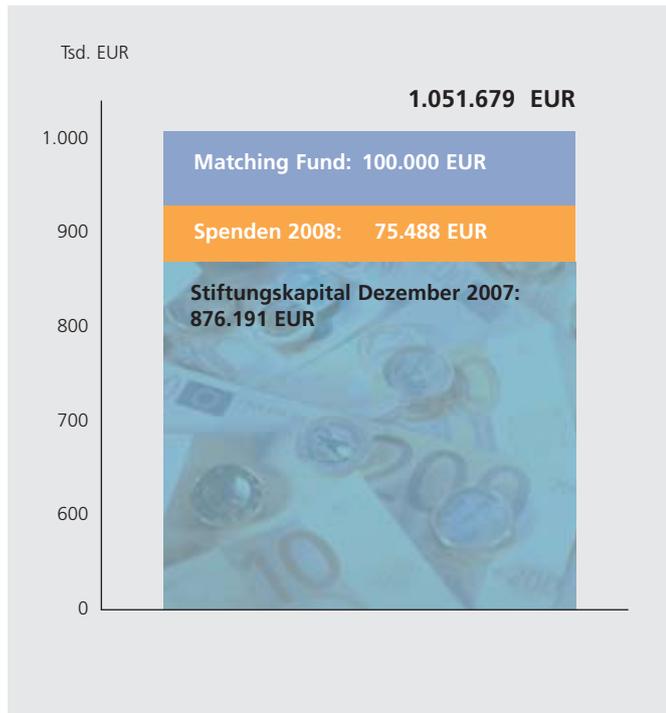
In 2005 konnten 5 Projekte gefördert werden. Bis 2008 stieg die Anzahl der bewilligten und geförderten Projekte und Aktivitäten auf 31 an.



Anerkennung: Ehrung von Sponsoren, Förderern und Spendern anlässlich der Jahreshauptversammlung im März.



1000 „Berliner“ stellte die Bäckerei Klabunde der Jugend- und Auszubildendenvertretung der B. Braun Melsungen AG zur Verfügung. Der Verkauf bei der Betriebsversammlung lief prima: 500 EUR zu Gunsten des Fördervereins.



Spendenaufkommen und „Matching Fund“

Um einen Ansporn für Zustiftungen von privater und öffentlicher Seite zu geben, haben die Melsunger Unternehmen einen so genannten „Matching Fund“ initiiert.

Aus den Mitteln dieses Fonds wird jeder zugestiftete Euro verdoppelt. Auf diese Weise erhöht sich der Wert der Zustiftung und somit das Kapital, dessen Erträge zur Finanzierung der Stiftungsaufgaben ausgeschüttet werden.



„Kuchen backen“ lohnt sich für die technischen Azubis der B. Braun Melsungen AG dreifach: Es macht Spaß, es schmeckt und man kann ihn für den guten Zweck verkaufen – über 500 EUR sind so zusammengekommen.



Ehemalige der Geschwister-Scholl-Schule haben bei ihrem traditionellen Weihnachtstreffen gesammelt: 1000 EUR überreichten die Initiatoren, Alexander Katzung und Dr. Alexander Schröder (von links) an Dieter Runzheimer und Prof. Ludwig Georg Braun.

Danke

Die Stiftung hat bis zum 31.12.2008 einen Kapitalstock von 1 Mio. Euro angesammelt und wird durch die jährlichen Zinserträge dazu beitragen, dass Kinder-, Jugend-, und Familienprojekte in Melsungen langfristig und nachhaltig abgesichert sind.

Für das Erreichen dieses wichtigen Meilensteins sagen wir von Herzen DANKE!

Wir danken allen Melsunger Bürgerinnen und Bürger für diese großartige Spendenbereitschaft.

Wir danken der Stadt Melsungen und den politischen Kräften für die konstruktive Unterstützung.

Wir danken den Kindergärten und Schulen, den Kirchen und Vereinen für die fruchtbare Kooperation.

Wir danken für das engagierte Mitmachen des Melsunger Einzelhandels, der Wirtschaftsunternehmen, der Banken und der Serviceclubs Rotary und Lions.

Ganz besonders danken möchten wir den vielen Sammlerinnen und Sammlern, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, die von Haustür zu Haustür gegangen sind und für das Weiterwachsen des Stiftungskapitals Spenden gesammelt haben.

Wir danken all denen, die sich durch eine Mitgliedschaft im Förderverein den Zielen der Stiftung und des Fördervereins anschließen.

Wir freuen uns über die wachsende Zahl derer, die sich mit großem Einsatz der Umsetzung dieses Vorhabens anschließen.



Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.



Dieter Runzheimer
1. Vorsitzender
E-Mail:
sekretariat.buerger-
meister@melsungen.de
Am Markt 1
34212 Melsungen
Tel. 05661/708101
Fax 05661/708119

Ilona Braun
2. Vorsitzende
Tel. 05661/704490

Stefan Kördel
Schatzmeister
Tel. 05661/51495

Karin Plötz-Hesse
Schriftführerin
Tel. 05661/9261931
Fax 05661/9261939

Bernd Engelhardt
Beisitzer
Tel. 05661/8488

Manuela Fritz
Beisitzerin
Tel. 05661/711611

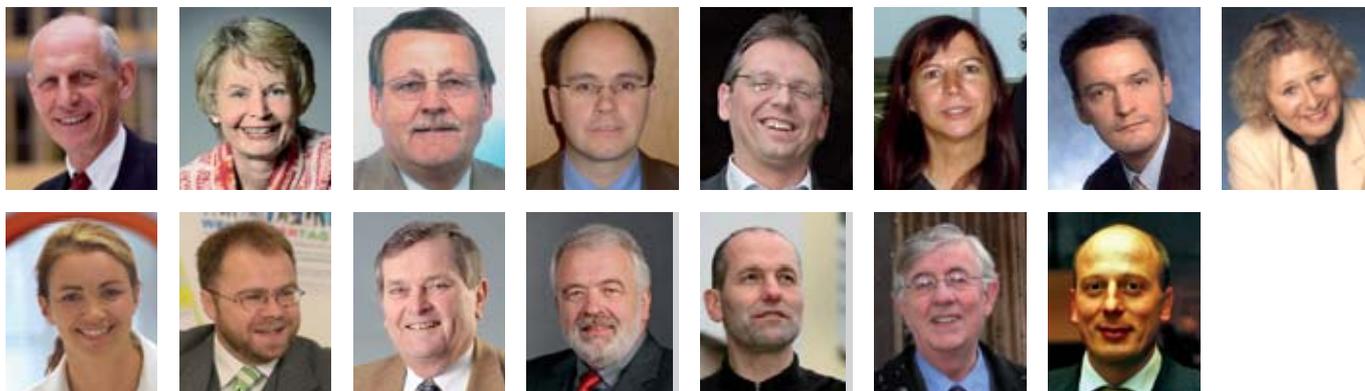
Martin Gille
Beisitzer
Tel. 05661/3447

Anke Kothe
Beisitzerin
Tel. 05661/8729

Gerhard Peter
Beisitzer
Tel. 05661/2634
Fax 05661/920548

Eliesabeth Rose-Hassel
Beisitzerin
Tel. 05661/50683
Fax 05661/922348

Volker Wiegand
Beisitzer
Tel. 05661/8620



Stiftung für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Stefan Kördel · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Dieter Runzheimer · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam



Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Kontaktadresse:

Karin Plötz-Hesse, Schriftführerin

Am Huberg 4 · 34212 Melsungen

E-Mail: kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de

Tel. 05661/9261931

Fax 05661/9261939

Unsere Bankverbindungen:

Kto. 10007722 (BLZ 520 521 54) Kreissparkasse Schwalm-Eder

Kto. 3500020 (BLZ 520 626 01) VR-Bank Schwalm-Eder

www.melsungen-foerdert.de